

WIRTSCHAFTSSTANDORT
WIEN. NIEDERÖSTERREICH. BURGENLAND.



VIENNA REGION
Economy. Technology. Life.



SETZEN SIE AUF DIE VIENNA REGION.

Der Wirtschafts- und Technologiestandort
Wien, Niederösterreich und Burgenland.

WARUM VIENNA REGION? • Zentrale Lage in Mitteleuropa • Wachstumsmotor Österreichs • Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen als Impulsgeber • Internationale Konzerne und Headquarters • Internationale Organisationen, Messen und Kongresse • Attraktive Unternehmensstandorte • Netzwerke/Cluster • Ausgezeichnetes Bildungssystem • Hoch qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte • Hohe Lebensqualität • Politische und wirtschaftliche Stabilität • Optimale Infrastruktur • Förderinitiativen für die Wirtschaft • Steuerliche Vorteile

IN DER MITTE EUROPAS. Die EU-Osterweiterung, der Fokus auf Zukunftstechnologien und die erstklassige Lebensqualität – drei Turbofaktoren haben in den letzten Jahren die Vienna Region zum bedeutendsten Wirtschaftsraum in Mitteleuropa und zur EU-TOP-Region gemacht. 45 Prozent der österreichischen Wirtschaftsleistung werden in der Vienna Region erarbeitet.

DREHSCHIBE & HEADQUARTERS-STANDORT. Die seit Langem erfolgreich wahrgenommene Funktion der Vienna Region als Drehscheibe in den Ländern Mittel- und Osteuropas wurde durch die Osterweiterung der Europäischen Union im Jahr 2004 noch zusätzlich intensiviert. Über 300 Headquarters internationaler Konzerne in der Vienna Region – von Siemens über Lumitech bis Borealis – zeugen davon. Die geografische, aber auch die mentale Nähe zu diesen Ländern und ihren Menschen erweist sich dabei als unbezahlbarer Vorteil. Dass vom Flughafen Wien aus 47 Destinationen in Mittel- und Osteuropa angefliegen werden – mehr als von jedem anderen Flughafen der Welt –, spricht ebenfalls für sich.

INNOVATION HAT VORRANG. Hightech mit Schwerpunkten wie Life Science, Informations- und Kommunikationstechnologien, Automotive, E-Mobilität, erneuerbare Energie, Umwelttechnik, Metall und Kunststoff zählt zu den dynamischsten Bereichen der Vienna Region. Dafür sprechen der Gründerboom bei technologieorientierten Unternehmen, die Errichtung neuer Forschungszentren sowie die Niederlassungen international renommierter Top-Player wie Baxter, Nestlé und McDonald's. Finanzielle Anreize, Netzwerke und hochmoderne Technologiezentren, in denen Global Player, Start-ups, Forschung und Bildung aufeinandertreffen, sorgen dafür, dass der Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft funktioniert und ein vitales Umfeld für Neuentwicklungen entsteht.

NUMMER 1 IN SACHEN LEBENSQUALITÄT. Einzigartiger Kulturgenuss, vielfältige Freizeitmöglichkeiten, atemberaubende Naturschönheiten und Menschen mit gutem Gespür für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben: Es ist mit Sicherheit kein Zufall, dass keine Metropole der Welt der Millionenstadt Wien und der Vienna Region in Sachen Lebensqualität das Wasser reichen kann. Unternehmen können auf maximal motivierte und bestens ausgebildete Mitarbeiter setzen und ein optimales Arbeitsumfeld für Spitzenkräfte aus der ganzen Welt bieten – frei nach dem Motto: Enjoy Business!

FACTBOX Vienna Region

Statistik Austria, WKO, EUROSTAT

	Vienna Region	Österreich	Anteil der Vienna Region an Österreich
Fläche	23.558 km ²	83.871 km ²	28 %
Einwohner (2009)	3.582.000	8.363.000	43 %
Währung	Euro		
Bruttoregionalprodukt BRP (2008)	126.040 Mio. €	283.090 Mio. €	45 %
BRP je Einwohner (2008)	35.400 €	34.000 €	
Körperschaftssteuer	25 %		



Dr. Andreas J. Ludwig
 Vorsitzender des Vorstands
 Umdasch AG - Amstetten, Niederösterreich

SETZEN SIE AUF DEN OSTEN.

Vienna Region – Poleposition für Mittel- und Osteuropa.

DER UMDASCH KONZERN ist mit seinen beiden Unternehmensbereichen Doka Gruppe und Umdasch Shopfitting Group einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Niederösterreich und zählt mit einer Exportquote von rund 90 Prozent zu den aktivsten „Global Playern“ der österreichischen Wirtschaft.

„Die strategisch günstige Lage unseres Headquarters-Standortes Amstetten mit hervorragender Infrastruktur hat diese Entwicklung begünstigt. Weltweit beschäftigt der Konzern derzeit rund 7.000 Mitarbeiter. Von einem mittelständischen Sägewerk zu einem global tätigen Konzern in mehr als 65 Ländern mit über 170 Standorten, davon rund 90 in Mittel- und Osteuropa, lautet die 50jährige Erfolgsgeschichte des traditionsreichen Familienunternehmens. Der wirtschaftliche Erfolg des Umdasch Konzerns ist eng verbunden mit der konsequenten Internationalisierung in den Geschäftsfeldern Schalungstechnik und Ladenbau sowie einer kompromisslosen Kundenorientierung. Dabei spielt die Kombination aus erstklassigen Produkten, bestens ausgebildeten Mitarbeitern und maßgeschneiderten Dienstleistungen eine wesentliche Rolle.“

SPRUNGBRETT IN NEUE MÄRKTE.

MITTEL- UND OSTEUROPA. UND IMMER WEITER. Die wirtschaftlichen Chancen der EU-Osterweiterung wurden in Österreich in vorbildlicher Weise genutzt, 95 Prozent der ATX*-Unternehmen sind heute in Mittel- und Osteuropa tätig. Größter Profiteur ist die Vienna Region – in Poleposition und Zentrum eines Marktes mit fast 500 Mio. Menschen gelegen.

*Leitindex der Wiener Börse

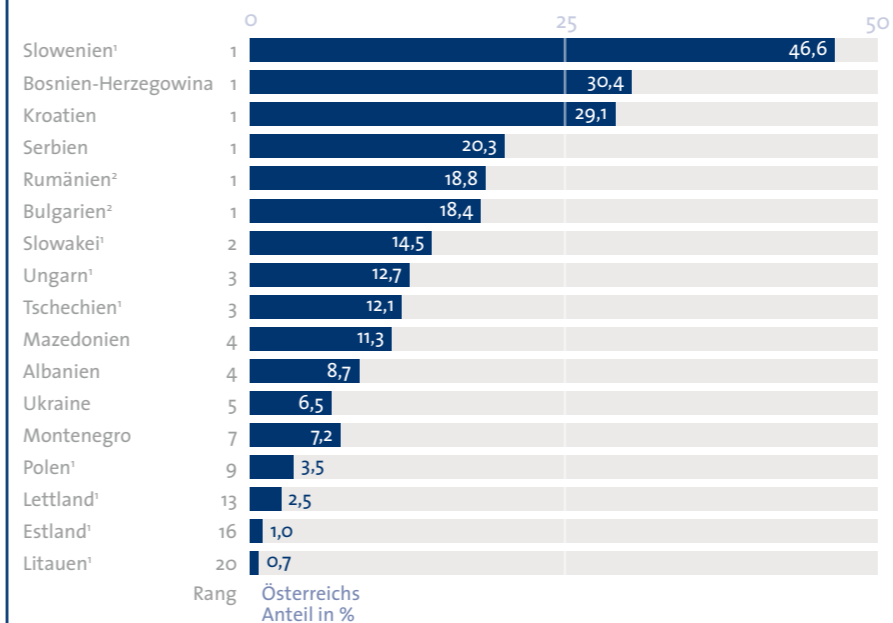
EXPERTISE. ERFAHRUNG. ERFOLG. Ein Grund dafür sind die Expertise in Sachen Mittel- und Osteuropa sowie die mentale Verbundenheit mit den Nachbarn, die in der Vienna Region lange Tradition hat. Banken, Versicherungen, Rechtsanwälte, Steuer- und Unternehmensberater verfügen über fundiertes Knowhow in den betreffenden Ländern.

ENORME MARKTCHANCEN VOR DER HAUSTÜR. Im Gegensatz zu den gesättigten Märkten im Westen, bestehen in Ost- und Südosteuropa noch enorme Marktchancen mit bis zu 5% Wirtschaftswachstum in den nächsten Jahren. Mit seinem politisch und wirtschaftlich sicheren Umfeld ist die Vienna Region die optimale Ausgangsbasis für langfristig ausgerichtete Geschäftsbeziehungen in diesen Wirtschaftsraum.

EU-STÜTZPUNKT FÜR ERSTE SCHRITTE IN DEN WESTEN. Umgekehrt entdecken heute bereits auch viele osteuropäische Firmen die Vienna Region als erste Wahl für einen EU-Firmenstandort und profitieren von der ausgezeichneten Reputation sowie vom hohen Vernetzungsgrad der hier ansässigen Partner.

Österreich ist Investitionskaiser

WIIW-Datenbank 2010 Shift to the East



1) EU-Beitrittsländer 2004

2) EU-Beitrittsländer 2007

Wirtschaftswachstum in Mittel-u. Osteuropa

EU-Kommission, EUROSTAT 2010

	2011*	2012*
EU (27)	1,7	2,0
Österreich	1,7	2,1
Polen	3,9	4,2
Lettland	3,3	4,0
Slowakei	3,0	3,9
Rumänien	1,5	3,8
Bulgarien	2,6	3,8
Estland	4,4	3,5
Ungarn	2,8	3,2
Litauen	2,8	3,2
Tschechien	2,3	3,1
Slowenien	1,9	2,6
Mazedonien	2,2	2,5
Kroatien	1,5	2,1

* Prognose BIP-Zuwachs in %

Mehr als **300 Headquarters** internationaler Konzerne koordinieren ihre CEE-Geschäfte von der Vienna Region aus, was u. a. dem wirtschaftsfreundlichen Umfeld – von Förderinitiativen bis zur attraktiven Körperschaftssteuer und Gruppenbesteuerung – zu verdanken ist.

BUSINESSDREHSCHIBE VIENNA REGION. Für gute Verbindungen ist gesorgt: Der leistungsfähigste Flughafen in Richtung Mittel- und Osteuropa liegt in der Vienna Region. 47 Destinationen werden vom Flughafen Wien-Schwechat aus angefliegen. Das ist noch vor Frankfurt die umfangreichste Verbindung zu unseren östlichen Nachbarn.

INFRASTRUKTUR-OFFENSIVE. Bis ins Jahr 2016 sollen über 18 Mrd. Euro in den weiteren Ausbau von Autobahnen und Schnellstraßen sowie in die Erweiterung der Bahn-Angebote investiert werden. Das Jahr 2012 bringt eine Terminal-Erweiterung am Flughafen Wien und eine Modernisierung des Wiener Hafens.

HEADQUARTERS UND TOP-UNTERNEHMEN • ABB • Alcatel • BASF • Beiersdorf • BenQ • Best Western • Boehringer Ingelheim • Bombardier • Borealis • Bosch • Canon • Coca-Cola • Coface • Eli Lilly • Ericsson • FedEx • Flextronics • Henkel • H&M • Hewlett Packard • Magna • Mars • McDonald's • Nespresso • Nokia • Novomatic • Panasonic • Rewe • Samsung • Siemens • Volvo ...



Ing. Reinhard Koch
Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie,
Güssing, Burgenland

SETZEN SIE AUF INNOVATIONEN.

Vienna Region – Freiraum für Zukunftsdenker.

SPITZENSTELLUNG BEI ERNEUERBARER ENERGIE: Hervorragende Kompetenzen mit internationaler Vorzeigewirkung weist die Vienna Region in den Bereichen Ökobau, Solarenergie und Biomasse auf.

„Im Jahr 1990 hat man in Güssing den 100%igen Ausstieg aus der fossilen Energie beschlossen. Heute kann sich die 4.000-Einwohner-Stadt autark aus heimischen Ressourcen mit Energie versorgen. Im Jahresschnitt wird in den Bereichen Wärme, Treibstoff und Strom sogar mehr Energie aus heimischen Roh- und Reststoffen produziert, als verbraucht wird. Vor allem die Errichtung des Biomasse-Kraftwerks und die damit verbundenen Forschungsprojekte sowie innovative Energieproduktionsanlagen machen Güssing zum Zentrum für erneuerbare Energie. Das „Modell Güssing“ hat sich herumgesprochen, pro Woche kommen 600 Besucher zu den Anlagen, der Ökoenergetourismus boomt, das Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing ist zu einer europaweit anerkannten Institution herangereift. Gleichzeitig ist auch die Lebensqualität gestiegen.“

VISIONEN ZUM LEBEN BRINGEN.

ERFINDERGEIST MIT TRADITION. Die Vienna Region gehört laut Europäischer Kommission zu den innovativsten in Europa. Schon vor langer Zeit entstanden hier Erfindungen, die die Welt veränderten: die Nähmaschine zum Beispiel, der Bleistift, das erste Benzinauto mit Vorderradantrieb. Und auch heute werden nirgendwo in Österreich so viele Patente angemeldet wie in der Vienna Region.

MILLIARDEN FÜR NEUE TECHNOLOGIEN. Unterstützt werden Unternehmen durch Impulsprogramme, die Neuentwicklungen in Zukunftsbranchen wie Life Science, IKT, Automotive, E-Mobilität, erneuerbare Energie und Umwelttechnik sichern: Förderinitiativen, steuerliche Vergünstigungen, attraktive Unternehmensstandorte, Serviceleistungen für Start-ups, Netzwerke und Cluster, internationale Kooperationen und eine vielfältige Forschungslandschaft sind wesentliche Inputfaktoren für den Vorstoß der Vienna Region ins europäische Spitzenfeld.

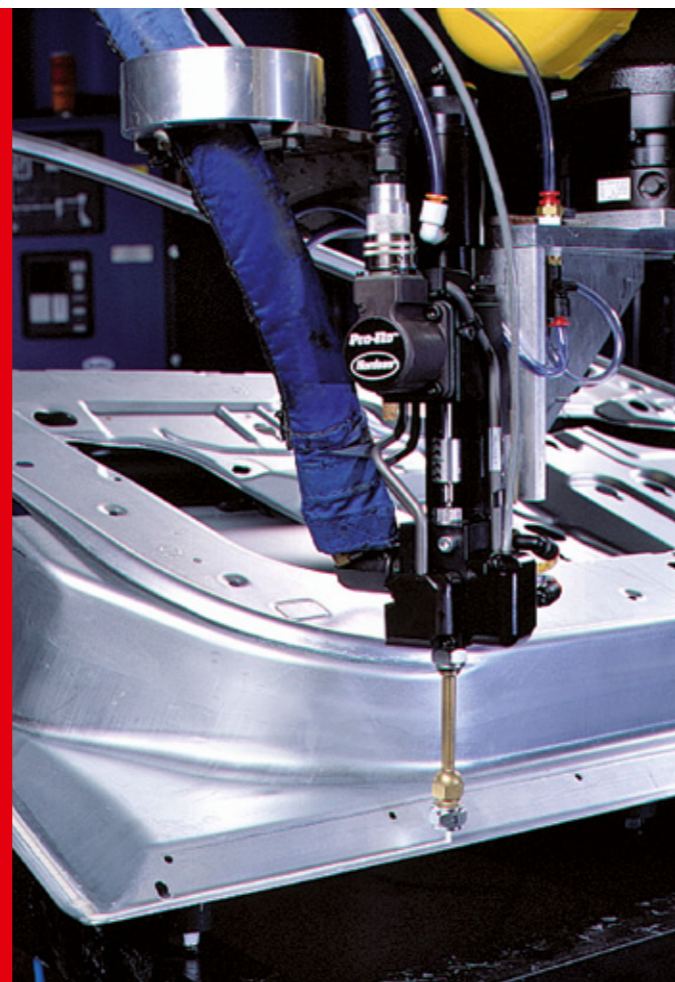
MIT ERFOLGREICHEM MIX ZUR POWER REGION. Viele multinationale Unternehmen haben sich hier angesiedelt, um F & E zu betreiben. Gleichzeitig liegt auch die Innovationsintensität ansässiger KMU weit über dem EU-Durchschnitt. Die gelungene Mischung aus Global Players, jungen, technologieorientierten Unternehmen, Forschungs- und Bildungsinstitutionen schafft Vitalität und garantiert, dass Vernetzung und Wissenstransfer stattfinden. Die Zahl der Unternehmen, die smarte Technologien und Produkte entwickeln, stieg in den letzten Jahren um 50 Prozent.

HOTSPOTS FÜR INNOVATION. Lokale Synergien, wie sie in den Technologiezentren und Technopolen der Vienna Region als gemeinsame Arbeitsstätte von Wirtschaft und Wissenschaft entstehen, sind Triebfeder für internationale Spitzenleistungen. Und der jüngste Boom an Betriebsansiedlungen und Unternehmensgründungen aus dem Hightech-Sektor zeigt: Die Voraussetzungen der Vienna Region für Newcomer sind ausgezeichnet!

56%

der Unternehmen sind „innovationsaktiv“, d. h. sie bringen neue Produkte auf den Markt oder führen neue Prozesse in ihren Unternehmen ein.

Statistik Austria 2010



Finanzierung von technologischer Entwicklung

World Competitiveness Yearbook 2010

10 = Finanzmittel für technologische Entwicklung sind ausreichend verfügbar

Singapur	1	7,73
Israel	3	7,39
Finnland	5	7,32
Österreich	7	6,98
USA	8	6,90
Schweiz	9	6,89
Schweden	10	6,88
Dänemark	14	6,47
Niederlande	15	6,35
Frankreich	16	6,30
Japan	17	6,17
Deutschland	18	6,14
Großbritannien	24	5,71
Tschechien	35	4,67
Ungarn	42	4,22
Polen	47	3,94

ERFOLGSGESCHICHTEN „MADE IN VIENNA REGION“.

MOBILE FAHRGASTINFORMATION & IMPFSTOFFE.

- o Auf Basis von öffentlichen Fahrplänen und selbst definierten Lifestyle-Daten, wie Restaurants oder Kinos, ermittelt eine von der Wiener Firma qando entwickelte kostenlose Handy-Applikation die optimale Route von A nach B in Echtzeit.
- o Polymun arbeitet in Klosterneuburg an der Produktion von Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebs und an der Entwicklung von Impfstoffen.
- o Revolutionär ist eine aus Wien stammende gedankengesteuerte Arm-Prothese, die dem Träger wesentlich mehr Freiheit und Aktionsmöglichkeiten verschafft.

MEDIZINTECHNIK & ENERGIEEFFIZIENZ.

- o Chronischem Nierenversagen sagt der weltweit führende Medizinproduktehersteller Fresenius Medical Care in Krems den Kampf an und sorgt so für eine höhere Lebensqualität von Dialysepatienten.
- o Ein vom burgenländischen Lichttechnikunternehmen Lumitech produziertes LED-Modul ersetzt herkömmliche Glühbirnen, Halogenleuchtmittel oder Standard-Leuchten und senkt damit den Energieverbrauch um bis zu 85 Prozent.
- o Die größten Passivbürohäuser Österreichs mit internationaler Vorbildwirkung stehen in der Vienna Region. Dank moderner Architektur und innovativer Gebäudetechnik wird der Energiebedarf des ENERGYbase in Wien und des Wirtschaftszentrums Niederösterreich in St. Pölten um bis zu 80 Prozent reduziert.

Diese Aufzählung enthält nur einen Bruchteil viel versprechender Neuentwicklungen, doch sie zeigt: Innovationen finden statt - in der Vienna Region!

ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN • Life Science • Informations- und Kommunikationstechnologien • Automotive, Verkehr und Logistik • E-Mobilität • Erneuerbare Energie • Umwelttechnik • Creative Industries • Mikrosystemtechnik • Nanotechnologie • Optoelektronik • Metallbe- und -verarbeitung • Maschinenbau • Mechatronik • Bauen, Energie, Umwelt • Gesundheit • Lebensmittel • Kunststoff



Dr. Renée Schroeder
Max F. Perutz Laboratories, Wien

SETZEN SIE AUF F&E.

Vienna Region – Parkett für die besten Köpfe der Welt.

„**WIEN** ist eine der ältesten Universitätsstädte Europas und damit traditionell eine Stadt des Wissens und der Forschung. Die Vision gleichzeitig Netzwerkknoten für europaweite Kooperationen zu sein ist in unserem Institut verwirklicht. Die RNA-Forschung entwickelt sich rasant weiter, gerade jetzt ist es wichtig, sich mit internationalen Spitzenforschern austauschen zu können. Hier in den Max F. Perutz Laboratories am Campus Vienna Biocenter haben wir vor Ort die Möglichkeit, mit Kollegen aus den benachbarten Instituten und Unternehmen zu diskutieren.

Wir können neueste Methoden anwenden und für unsere Projekte wie z. B. die Bedeutung von RNA-Molekülen für die Evolution der Genome übertragen. Besonders die PhD Studierenden profitieren von diesem Umfeld, sodass wir auf ein sehr gutes Angebot an Nachwuchsforschern zurückgreifen können. Unser Erfolg zieht die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt auf sich. Und spätestens wenn diese einen Rundgang durch die Stadt machen, sind sie restlos von Wien begeistert.“

VORSTOSS INS EUROPÄISCHE SPITZENFELD.

REKORDAUSGABEN FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG. Forschung ist die Umwandlung von Geld in Wissen, Innovation ist die Umwandlung von Wissen in Geld. In der Vienna Region geschieht beides auf höchstem Niveau. Das Engagement zukunftsorientierter Unternehmen wird durch ein breites Netzwerk an Forschungsinstituten ergänzt. Insgesamt ist die Vienna Region mit Ausgaben von rund 3,1 Mrd. Euro für F&E, mehr als 1.700 Forschungseinrichtungen und 26.000 hochqualifizierten Wissenschaftlern nicht nur österreichischer Top-Wissenschaftsstandort, sondern schließt auch zu den europäischen Spitzenperformern auf. Statistik Austria 2007

COMPUTERGESTEUERTE KOPFMÄUSE & VERHALTENSFORSCHUNG.

- o Mit Blicken Geräte zu steuern ist laut FH Technikum Wien bereits möglich: Computersysteme „verstehen“ Gehirnwellen oder Muskelbewegungen im Gesicht und verschaffen größeren Komfort beim Bedienen von Fernsehern und Computern.
- o Wie das Verhalten von Wölfen und Hunden dem Menschen bei der Teamarbeit als Vorbild dienen kann, erforscht Prof.Dr. Kurt Kotrschal im Wildpark Ernstbrunn.

TROCKENDUSCHE & SELBSTREINIGENDE AUTOS.

- o „Duschen im Bett“ ermöglicht eine von der TU Wien speziell für bettlägerige Menschen entwickelte Trockendusche, die warmes Wasser auf die Haut sprüht und sofort wieder absaugt.
- o Das Forschungsprojekt Phonas unter der Leitung des Austrian Institute of Technology in Seibersdorf sucht nach neuen selbstreinigenden Oberflächenbeschichtungen, die auf Keramik, Lack oder Polymeren aufgetragen werden können. Gelingt das, so wird das selbstreinigende Auto oder die selbstreinigende Duschkabine in unser tägliches Leben Einzug halten können.

Vier Beispiele für Spitzenforschung aus der Vienna Region, die stellvertretend stehen für eine Vielzahl hervorragender Leistungen in einem breiten Spektrum von Disziplinen.

3,25 %

Forschungsquote

in Wien ... liegen über dem Lissabon-Ziel der EU von 3 %. Auch der Wert von 2,45 % für die gesamte Vienna Region liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt.

Statistik Austria 2007



Forschungsquoten im internationalen Vergleich

EUROSTAT 2009, *2007

	in %
Finnland	3,96
Schweden	3,60
Japan	3,44*
Deutschland	2,82
Österreich	2,75
USA	2,65*
Frankreich	2,21
EU-15	2,10
EU-27	2,01
Großbritannien	1,87
Niederlande	1,84
Norwegen	1,80
Irland	1,77
Tschechien	1,53
Ungarn	1,15
Polen	0,59
Slowakei	0,48

BILDUNGSHOCHBURG VIENNA REGION. Die österreichweit einzigartige Konzentration von Wissens-einrichtungen sorgt für eine Ressource besonderer Qualität: bestens motivierte und hervorragend ausgebildete Menschen. Siebzehn Universitäten – von der renommierten Technischen Universität Wien bis zur Donau-Universität Krems, der einzigen staatlichen Weiterbildungs-Universität Europas – und zwölf Fachhochschulen bieten mehr als 164.000 Studenten einen Ausbildungsplatz. Das österreichische Bildungssystem belegt im weltweiten Vergleich den ausgezeichneten neunten Platz*.

*IMD World Competitiveness Yearbook 2010

EXZELLENZZENTRUM ISTA: Im Vordergrund steht die Forcierung hervorragender Leistungen: In Klosterneuburg-Gugging entsteht das „Institute of Science and Technology-Austria“ (ISTA) mit dem Ziel, naturwissenschaftlich-technische Grundlagenforschung auf Spitzenniveau zu betreiben.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE • Life Science • Informations- und Kommunikationstechnologien • Umwelttechnik und Verkehrstelematik • Stadt- und Umwelttechnologien • Mikrosystemtechnik und Nanotechnologien • Elektrochemie • Tribologie • Physik. und chem. Oberflächenbehandlung • Automotive Technologien • Innovatives Bauen • Rapid Prototyping RPT • Powder Injection Molding PIM • Bauen, Energie, Umwelt • Gesundheit • Lebensmittel • Kunststoff

SETZEN SIE AUF LEBENSQUALITÄT.

Vienna Region – das Leben genießen.

Lebensqualität im internationalen Städtevergleich

Quelle: Mercer Human Resource
Consulting 2010

Ranking

1.	Wien (Österreich) weltweit Platz 1
2.	Zürich (Schweiz)
3.	Genf (Schweiz)
4.	Vancouver (Kanada)
4.	Auckland (Neuseeland)
6.	Düsseldorf (Deutschland)
7.	München (Deutschland)
8.	Frankfurt (Deutschland)
9.	Bern (Schweiz)
10.	Sydney (Australien)

BESSER LEBEN, BESSER ARBEITEN. „Dass die Österreicher in der Biotechnik derzeit so gut sind, hängt wohl damit zusammen, dass sie gemütlicher, eben antizyklischer agieren.“ Zugegeben: Das Lob der renommierten Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) bedient sich eines Klischees, und es bezieht sich im genannten Fall auf einen ganz speziellen Wirtschafts- und Forschungsbereich. Übersetzt man „Gemütlichkeit“ jedoch mit tieferem Verständnis für Work-Life-Balance, so ist der Kern der Botschaft auch schon perfekt getroffen. Die Vienna Region ist seinen EU-Mitbewerbern in Sachen Lebensqualität um Längen voraus.

INSPIRATION & LEBENSFREUDE. Sich in den Gassen der Musikmetropole Wien verlieren. In der traditionsreichen Weinlandschaft der Wachau schwelgen. Kulinarische und kulturelle Genüsse erleben. Weitläufige Grün- und Erholungsgebiete genießen. Inspiration in den Naturschönheiten Niederösterreichs tanken. Die Weltkulturerbe-Region rund um den burgenländischen Neusiedler See wirken lassen - all das macht die Vienna Region so lebenswert.

ENJOY BUSINESS. Die Menschen, die in der Vienna Region arbeiten, haben es wahrlich gut getroffen. Einen Arbeitsplatz, den alljährlich Millionen von Touristen aus aller Welt als Urlaubsziel auswählen, hat schließlich nicht jeder. Freude, Lebenslust, Gesundheit – all das ist gut für die Menschen und gut für Unternehmen, die kreative Mitarbeiter zu schätzen wissen. Arbeit und Leben gehen in der Vienna Region tatsächlich Hand in Hand.

108,6

Punkte im Rahmen der Lebensqualitäts-Studie von Mercer Human Resource Consulting machen Wien und die Vienna Region weltweit zur Nummer eins.

Quelle: Mercer Human Resource Consulting 2010
(Basis: New York mit 100 Punkten)



ERSTE ADRESSE FÜR STANDORTFRAGEN.

WIR MACHEN ES MÖGLICH! Ob es um die Gründung, Ansiedlung oder Erweiterung eines Unternehmens geht, um die Bereitstellung attraktiver Unternehmensstandorte, um den Zugang zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, um Finanzierungs- und Förderungsfragen, um Risikokapital, um neue Kooperationen und Netzwerke oder auch um den Schritt in die Märkte des neuen Europas: Wirtschaftsagentur Wien, ecoplus und WiBAG, die drei Wirtschaftsagenturen der Vienna Region, bieten gezielte Serviceleistungen, die genauso selbstverständlich sind wie ein offenes Ohr für die ganz individuellen Anliegen eines Newcomers in der Vienna Region. Und das völlig kostenlos!

WELTWEITE PRÄSENZ. Verbindungsbüros und Repräsentanzen in Mittel- und Osteuropa sowie in Hongkong, Tokio und Brüssel sorgen dafür, dass Wirtschaftstreibende der Vienna Region bei internationalen Aktivitäten optimal unterstützt werden.

VIENNA REGION Marketing GmbH

Herrengasse 13, A-1010 Wien
T +43 1 904 21 04, F +43 1 533 18 93-11824
office@viennaregion.at, www.viennaregion.at

ecoplus.

Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

Niederösterreichring 2, Haus A, A-3100 St. Pölten
T +43 2742 9000-19600, F +43 2742 9000-19609
businesslocation@ecoplus.at, www.ecoplus.at
www.wirtschaftszentrum.at

Wirtschaftsagentur Wien.

Ein Fonds der Stadt Wien.

Ebendorferstraße 2, A-1010 Wien
T +43 1 4000-86 70, F +43 1 4000-86 584
info@wirtschaftsagentur.at, www.wirtschaftsagentur.at

Wirtschaftsservice Burgenland AG - WiBAG

Technologiezentrum

Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt
T +43 (0) 59010-210, F +43 (0) 59010-2110
office@wibag.at, www.wibag.at

SETZEN SIE AUF DIE VIENNA REGION.



Geschäftsführung VIENNA REGION Marketing GmbH
DI Dr. Gabriele Tatzberger, Mag. Bruno Kracher, Mag. Martin Fassl

IMPRESSUM

Herausgeber: VIENNA REGION Marketing GmbH
Gestaltung: St. Stephen's
Fotos: Wirtschaftsagentur Wien, ecoplus, WiBAG,
WED AG/Open, NÖW/Leo Himsi, NÖW/Lackinger,
Bildagentur Waldhaeusl, NTG-Mike Ranz,
Fotostudio Andorfer, Fotostudio Helmreich
Druck: Bernsteiner Druckservice Ges.m.b.H.
Stand: 04/2011

Zu Gunsten der besseren Lesbarkeit wird in der Publikation auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet. Gemeint und angesprochen sind immer beide Geschlechter.



VIENNA REGION Marketing GmbH, Herrengasse 13, A-1010 Wien/*Vienna*
T: +43 1 904 21 04, F: +43 1 5331893 11824, office@viennaregion.at, www.viennaregion.at